



Göttliche Geborgenheit

05.05.2024

Am 05. Mai 2024 feierten die Kinder des Kirchenbezirks Tirol und die Kinder der süddeutschen Kirchengemeinde Füssen einen gemeinsamen Kindergottesdienst, in dem sie die göttliche Geborgenheit erleben konnten.



Dem Kindergottesdienst lag das Bibelwort aus Psalm 139, 5 zugrunde: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*“

Zu Beginn des Gottesdienstes stellte Priester Kreuchauf den Kindern die Frage: „Was kann man mit Händen machen?“ Die Kinder antworteten mit vielen verschiedenen positiven und auch negativen Beispielen. Man kann mit den Händen umarmen oder anderen helfen. Man kann aber auch jemanden damit weh tun. Und wir können mit unseren Händen auch beten und segnen.

Priester Seifriedsberger erklärte den Kindern, dass der Psalm von König David geschrieben wurde. Als König hatte er es nicht nur leicht im Leben. Aber König David sprach immer über alles mit Gott. Das auch wir immer mit Gott sprechen können, gab der Priester den Kindern als Ratschlag mit.

Diakonin Seifriedsberger zeigte den Kindern Fotos von einem König in Alltagskleidung. Sie ging damit darauf ein, dass die innere Haltung, im Fall neuapostolischer Christen die innige Verbindung zu Gott, nicht immer sichtbar ist und dies daran erkennbar sein soll, wie man miteinander umgeht.

Passend zum Thema rund um König David wurden alle Teilnehmer dieses Kindergottesdienstes gekrönt und bastelten gemeinsam ein Band mit Herzen, welches die Liebe Gottes symbolisiert, die alle umgibt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch Würstel und beim gemeinsamen Spielen verging die Zeit wie im Flug.

A. Seifriedsberger

